

vnde bekennen —, daz der wyse man her Nicklaus vnse cappellan vnde ander syne vront von Melnik genant vnse besessene burger noch der vorbryfung vnde gelobde irre eyrbern eldirn, den do got genade, haben mit gunst vnde rate irre vronde vnde mit vorsaczze eyns wol bedochtin mutes, ouch mit wyllen dez rates der stat czv deme alter der heylegin apostyln, der do steyt<sup>1)</sup> in der abesyten czu der linken syten also man in Vnsir Vrowin kirche geyt von dem vndirgange der sunnen, den sy ouch czu lyene habin vnd alle ere nochkomelinge, czwue marg ewegis cinses of der sechztin vleychzbang von deme ende der rechten sytin alze man in dy benke geyt von deme vndirgange der svnnen, von alle deme, daz der stat do von geboren mochte vnde geuallin, ewelich geledegit vnde gewyhet in solchin wysin, daz dy egenante vleychzbang der stat czu eyner wedirstatunge of den tag sente Michels, der do nest komynde ist vnde donoch alle iar ewelich of den selben tag, eyn halb scok grosschin Pregisscher múnze cinsen sal vnuorezogelich, doran der stat nicht abe sal geyn, dy egenante bang werde vzgelasin . . .<sup>2)</sup> adir nõ(?). Wurde dy bang vormitet neyr wenne vmme dryttehalb scok, wy vyl dez were, daz ginge deme vorgeschrebin altare abe vnde nicht der stat. Ouch sal her Nicklaus vnse egenanter cappellan adir welcheme prystere der altir gelegin wirt in czukomftegin czytin der vorgeanten vleychzbang gewaldik sin, dy bank noch syme wyllen, weme he wyl, czv vormythere. Obir daz allez, welcheme prystere der altir gebort czu belesene, der sal svmerczyt dy messe lesin czu hant also man metthene czusamene gelutet, ouch sal he wintir-czyt dy messe lesin wenne der tag anbrychehet. Mit orkvnde diis bekentnus ist desme bryue vnsir stat ingesegil angehangin, der do ist gegeben noch gotes geburte dryczen hundirt iar in dem vomf vnde vomfzegistin iare an deme obunde sancti Gregorii.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem am Rande beschädigten Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

1) Orig. *steyn*. 2) Das Orig. hat hier das unverständliche *cheg'e*.

#### No. 40. 1355. 17. Sept.

*Bischof Johann von Meissen verleiht mit Genehmigung des Stiftscapitels seinem Gastfreund zu Pirna Nicolaus Neuwirth (Novus Hospes) einen Garbenzehnten von den Gütern des von Haftenberg.*

Nos Johannes dei gratia episcopus ecclesiae Misnensis recognoscimus publice hacce serie litterarum, quod<sup>1)</sup> exigentibus serviciis<sup>2)</sup> fidelibus Nicolai Novi Hospitis opidani in Pirna hospitis nostri sincere nobis dilecti nobis et ecclesiae nostrae multipliciter impensis et adhuc impendendis contulimus et conferimus per praesentes de expresso nostri capituli consensu dicto Nicolao et suis heredibus unam sexagenam manipulorum cum quindecim manipulis siliginis et totidem avenae, quae solvuntur nomine decimae singulis annis de bonis illius(?)<sup>3)</sup> de Haftenberg sitis foris opidum Pirne praedictum in valle, quae respicit ex una parte contra villam dictam Zceyst<sup>a)</sup>, ex alia vero parte contra bona dicta vulgariter der Korp<sup>b)</sup>, a nobis et a nostris

a) *Zehista*, Par. Pirna. b) Vgl. No. 30.

1) Gr. *cum*. 2) Gr. *sinceris*. 3) Gr. *ipsius*.